



SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI KRIENS

Patrick Koch
Roggernweg 7a
6010 Kriens

Michèle Binggeli
Eichenspesstrasse 16
6010 Kriens

Stadtverwaltung Kriens
Präsidialdienste
z.H. Herr Tomas Kobi
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 3. September 2020

Postulat

Blaues Gold – Support für das Krienser Leitungswasser

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, folgendes Postulat zu überweisen:

Die Städte Kriens und Luzern verfügen über hervorragendes Leitungswasser. Die kantonale Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz hat im Mai und November 2019 Stadtluzerner Trinkwasser erprobt. Weder konnten Pflanzenschutzmittel als Muttersubstanz noch als deren Abbauprodukte nachgewiesen werden. Aufgrund dieses Umstandes gepaart mit der Tatsache, dass die historischen Brunnen der Stadt Luzern mit Krienser Quellwasser gespiesen werden und in der Stadt Kriens zahlreiche Brunnen ebenfalls an diesem Brunnennetz angeschlossen sind, macht es Sinn, sich am Projekt lucernewater.ch zu beteiligen. In diesem Zusammenhang soll die Bevölkerung auch zum Trinken des einheimischen Leitungswassers animiert werden. Bei dieser Gelegenheit wäre es auch erstrebenswert den Brunnen Guide von lucernewater.ch mit den Krienser Brunnen zu ergänzen und der Bevölkerung die eigene Wasserversorgung mit verschiedenen Aktivitäten näher zu bringen.

Die Stadt Kriens prüft die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen von lucernewater.ch

Begründung:

Die Stadt Luzern verfügt über ein autonomes Brunnennetz. Dieses versorgt die Stadt Luzern seit über 600 Jahren mit Trinkwasser. Die über 200 Brunnen der Stadt führen Trinkwasser höchster Qualität. Das Brunnennetz funktioniert unabhängig vom restlichen Leitungsnetz, braucht keinen Strom und kann deshalb auch in Notfällen die Stadt mit



Trinkwasser versorgen. Eine Übersicht über das Luzerner Brunnennetz und den Weg zum nächsten Brunnen finden Sie unter www.lucernewater.ch. Fährt man mit dem Cursor auf den entsprechenden Brunnen im Brunnen Guide erscheint die Foto des entsprechenden Brunnens mit Beschreibungen zu Baujahr, Brunnentyp, Geschichte, Erbauer (Künstler) usw. Das Wasser aus dem diese Brunnen gespiesen werden, entspringt drei Krienser Quellsystemen (Quellen Fenkern, Hackenrainquellen und die Quelle Obernau beim Restaurant Obernau). In Kriens sind verschiedene Brunnen, auch am alten Brunnennetz angeschlossen. Dies ist zum einen der Dorfbrunnen. Zum weiteren werden die Brunnen im Altersheim Zunacher, Schulhaus Brunnmatt, Alpenstrasse, Salesiapark, Wengerpark, Schachenstrasse und der Brunnen beim Schmied Rösli ab dem Brunnennetz versorgt. Diese Informationen haben wir vom Leiter der Krienser Wasserversorgung erhalten.

lucernewater.ch wurde von WASSER FÜR WASSER (WfW) in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern initiiert. WASSER FÜR WASSER (WfW) ist eine junge Non-Profit-Organisation aus Luzern. Seit 2012 fördert WfW den Leitungswasserkonsum in der Schweiz und ermöglicht in Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen Trinkwasserzugang und Berufsbildung in Entwicklungsländern. Mit lucernewater.ch möchte WfW Einheimische und TouristInnen zum Trinken von Brunnenwasser animieren, den Wert von sauberem Trinkwasser für die Entwicklung einer Gesellschaft hervorheben und auf Herausforderungen städtischer Wasserversorgung aufmerksam machen. Obwohl bestes Leitungswasser in der Schweiz rund um die Uhr verfügbar ist und im Vergleich zu Flaschenwasser eine bis zu 1000-mal bessere Ökobilanz hat, wird in der Schweiz immer mehr Flaschenwasser konsumiert.

Die Stadt Luzern möchte u.a. mit diesem Projekt die Brunnen als historische Güter mit wichtiger Funktion in Notsituationen in Erinnerung rufen und nicht zuletzt auf das fantastische Brunnennetz der Stadt Luzern hinweisen.

Da die besagten Quellen in Kriens entspringen, finden wir es sinnvoll, dass sich Kriens am Projekt lucernewater.ch beteiligt. Die Form der Zusammenarbeit soll der Stadtrat mit den Projektleitern von lucernewater.ch definieren.

Besten Dank für die Unterstützung des Postulats.

Mit freundlichen Grüssen

Patrick Koch

Michèle Binggeli